**Protokoll Theorie AK:** *Bufata Official*

**Daum: 28.11.2014**

**Raum: S4**

**AK Leiter:** *Beena Taudor (Uni Oldenburg)*

**Protokollant:** *Nina Leister (Uni Tübingen)*

**Anwesenheit:**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name | Uni |  | Name | Uni |
| 1 |  |  | 21 |  |  |
| 2 |  |  | 22 |  |  |
| 3 |  |  | 23 |  |  |
| 4 |  |  | 24 |  |  |
| 5 |  |  | 25 |  |  |
| 6 |  |  | 26 |  |  |
| 7 |  |  | 27 |  |  |
| 8 |  |  | 28 |  |  |
| 9 |  |  | 29 |  |  |
| 10 |  |  | 30 |  |  |
| 11 |  |  | 31 |  |  |
| 12 |  |  | 32 |  |  |
| 13 |  |  | 33 |  |  |
| 14 |  |  | 34 |  |  |
| 15 |  |  | 35 |  |  |
| 16 |  |  | 36 |  |  |
| 17 |  |  | 37 |  |  |
| 18 |  |  | 38 |  |  |
| 19 |  |  | 39 |  |  |
| 20 |  |  | 40 |  |  |

**Protokoll:**

Aus Qualitätssicherheits AK entstanden

Wie erreichen wir Sponsorengelder? Bild nach außen überdenken, wie verändern wir es und wie erreichen wir, dass es keine Saufveranstaltung ist, sondern wieder mehr Tagungscharakter bekommt?

Wie ist die Bufata im Moment und wie sollte sie wieder werden? Ist-Zustand und Soll-Zustand diskutieren

Ist-Zustand:

* Wesentlich besser als in Hamburg, Zeitpläne gut, weniger Möglichkeit sinnlos zu saufen, da strafferer Plan
* Party sollte trotzdem nicht zu kurz kommen, da auch im Sinne „Belohnung“
* Kommunikation: ich gehe zur Bufata, um zu saufen, aber auch krasses Gegenteil, wirklich Tagungscharakter
* Wenig zielgerichtete AKs, viel rund um die Bufata
* Eskalations-Bufatas haben viel mit Organisation zu tun (wird viel Zeit dafür gelassen, kommt es auch)
* Austausch im kleinen Kreis, Kommunikation abseits der AKs
* Praxis-AKs: Bock Sport zu machen, also gut ☺

Soll-Zustand:

* AK und Vorträge sind gut, aber noch mehr verschlüsseln; Inklusionsvortrag und AK dazu
* Vortrag über Thema und AK dazu (Finanzierung etc.)
* Messe-Charakter (ein Nachmittag): Darbietung von jungen Firmen, Perspektiven für die Zukunft, Berufsbilder im Sport
* Themengebundene Vorträge
* Wieder mehr den Austausch fördern, keine Vorträge sondern Gespräch
* Vorher Themen sammeln, diese dann diskutieren (AK auf Probleme aufbauen)
* Ausrichtende Fachschaft: was haben wir für aktuelle Probleme? Dazu Meinungen und Zustände anderer Unis einholen
* Tagesarbeit der einzelnen Fachschaften mehr in den Mittelpunkt rücken
* Vorher mehr kommunizieren, um sich darauf vorbereiten zu können
* Blattform schaffen, um an Themen dran zu bleiben
* Ausrichtende Fachschaft stellt sich und ihre aktuellen Themen plus Probleme mehr vor, andere Unis wissen mehr Bescheid und können auf Probleme reagieren
* AKs so organisieren, dass man auch für Schule etc. was mitnimmt, mehr Theorie und Didaktik – mehr Motivation hin zugehen, da Nichterscheinen, bei Praxis-AKs sonst für das Vorantreiben der Bufata wenig Auswirkungen hat
* Wissenerhalts-Ordner, alles wird festgehalten und kann nachgelesen werden

Wozu soll die Bufata dienen?

* Austausch

Schaffung einer „neuen“ Bufata? Wie kann man das erreichen und umsetzen?

Ziel für Heute: Brief an Sponsoren, warum sollten sie uns unterstützen? Warum lohnt es sich für sie?

* Stadt/Uni/Land
  + Land: Brief macht keinen Sinn, da es ein offizieller Antrag ist
  + Uni: kann man nicht pauschalisieren; ist von Fakultät zu Fakultät bzw. Institut und so weiter zu variieren; universitätsspezifischer Antrag: Verbesserung der Studierbarkeit, Zusammenarbeit, Weiterentwicklung, Präsentation und Werbung für Uni und Institut
* Sponsoren
  + Ihnen ist es egal, was genau wir hier treiben. Hauptsache viele Leute und Zielgruppe passt
  + Liste zusammen stellen, wer schon mal gesponsert hat und wer schon mal angeschrieben wurde
  + Vorgefertigter Brief, immer wieder verwenden
  + After-Movie könnte dafür hilfreich sein
* Deutsche Fachschaften: Worum geht es, warum sollten sie teilnehmen, was bringt es ihnen? - Fachschaftsindividuell
  + Schöne Tage
  + Kurze Info/Erklärung was ist es eigentlich?
  + Probleme und Lösungen
  + Neue Sportarten probieren
  + Austausch, gegenseitiges Unterstützen

Wie einheitlich sollte eine Bufata sein? Jedes Mal ähnliches Programm und ähnlicher Ablauf

* Ein paar Pflicht-AKs, Rest Problemangepasst
* Grundgerüst sollte beibehalten werden – gibt auch Sicherheit

Kulturprogramm?

* Sollte ein Teil davon sein, aber nur ein kleiner, da es eigentlich nicht Sinn und Zweck der Bufata sein
* Aufbau des Institutes – Uniführung?

Wie einheitlich sollen die Fachschaften sein?

* Manche sind eingetragene Vereine, manche zwar nicht eingetragen, aber gewählt und mit Satzung, manche ohne alles
* Fachschaften nicht einheitlich, aber Bufata-Logo wäre schön – Locationspezifische Logos trotzdem beibehalten